



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2018/04668**
Datum: 28.11.2018
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Inés Brock
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	19.12.2018	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Anlegen von Blühstreifen bzw. -flächen

In der Stadtratssitzung am 30.05.2018 wurde die Stadtverwaltung beauftragt, Möglichkeiten zur Realisierung von zusätzlichen Blühflächen und Blühstreifen im Stadtgebiet auf folgenden städtischen Flächen zu untersuchen:

- an Kreisverkehren,
- an Straßenrändern und –banketten,
- an Fahrradwegen,
- an Ortseingangsbereichen,
- in geeigneten Teilbereichen von Parkanlagen,
- auf ökologischen Ausgleichsflächen,
- auf Ackerrändern der von der Stadt verpachteten landwirtschaftlichen Flächen,
- auf sonstigen ungenutzten öffentlichen Grünflächen.

Im Ergebnis der Untersuchungen sollten dem Stadtrat Vorschläge unterbreitet werden, auf welchen Flächen im Stadtgebiet Blühflächen/Blühstreifen künftig umgesetzt werden sollen und wo jeweils einjährige oder mehrjährige Komponenten umsetzbar sind. (vgl. Beschluss zu Antrag VI/2018/03882)

Wir fragen:

1. Auf welchen städtischen Flächen wurden bereits 2018 Blühstreifen und Blühflächen realisiert?
2. Wie ist der Stand der Prüfung hinsichtlich zusätzlicher Blühflächen und Blühstreifen?
3. Welche Kosten entstehen diesbezüglich für im Jahr 2019 geplante Maßnahmen?
Sind entsprechende Gelder dafür im Haushalt 2019 eingeplant?

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

14. Dezember 2018

Sitzung des Stadtrates am 19.12.2018

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Anlegen von Blühstreifen bzw. -flächen

Vorlagen-Nummer: VI/2018/04668

TOP: 10.5

Antwort der Verwaltung

1. Auf welchen städtischen Flächen wurden bereits 2018 Blühstreifen und Blühflächen realisiert?

2. Wie ist der Stand der Prüfung hinsichtlich zusätzlicher Blühflächen und Blühstreifen?

3. Welche Kosten entstehen diesbezüglich für im Jahr 2019 geplante Maßnahmen? Sind entsprechende Gelder dafür im Haushalt 2019 eingeplant?

Das Thema Biodiversität im öffentlichen Grün spielt in den Kommunen und so auch in der Stadt Halle (Saale) eine immer größer werdende Rolle.

In der Vergangenheit gibt es bereits mehrere praktizierte Beispiele: So wurden die Weinbergwiesen von vorn herein naturnah geplant und gestaltet oder Parkflächen nachträglich mit Blühstreifen aufgewertet, wie im Stadtpark (nähe Magdeburger Straße). Bei der Neuanlage bzw. Neugestaltung von Flächen wird die Stadt zunehmend naturnahe, wildblumenreiche Möglichkeiten suchen. Beispielsweise im B-Plan Solarpark Trotha sind Auflagen zur Förderung der artenreichen Entwicklung auf den Wiesenflächen vorgesehen. Unterhalb der Bauleitplanung werden innerhalb der Verwaltung die eigentumsverwaltenden und planenden Bereiche für das Thema sensibilisiert.

Aktuell wird geprüft, dass künftig bei der Planung von Kompensationsflächen ein- oder mehrjährige Blühstreifen berücksichtigt werden. Bereits jetzt wird darauf geachtet, dass hierbei Obst- und Blütensträucher verwendet werden. Darüber hinaus wird die Stadt Halle (Saale) das Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung bitten, Landwirte gezielt auf Förderprogramme zum Naturschutz und zu blühenden und insektenfreundlichen Seitenrändern hinzuweisen.

Für das kommende Jahr ist ein Projekt zum Anlegen von Blühstreifen in Kooperation mit einem Bauverein geplant.

Zudem wird die Verwaltung zukünftig bei der Grünflächenpflege veranlassen, dass bei der Mahd regelmäßig Bereiche ausgespart werden und so Blühflächen und Rückzugsräume für Insekten entstehen.

René Rebenstorf
Beigeordneter